



Nordeuropa - Kanada - USA Ostküste - Nordeuropa

Reisecode: 2041

Geniessen Sie eine Fahrt auf einem modernen Frachtschiff über den Atlantik, bevor Sie aufbrechen in die Weite des nordamerikanischen Kontinents. Ihr eigenes Fahrzeug können Sie mitnehmen. Die Buchung des Fahrzeuges ist allerdings unabhängig von der Passagierpassage und muss über einen Spediri abgewickelt werden. Ein Plus von dieser Reise: Es ist kein US-Visum nötig, sofern die Bedingungen für eine ESTA-Einreise erfüllt sind!

Reiseroute

Hamburg/Deutschland - evtl. Göteborg/Schweden - Antwerpen/Belgien - Liverpool/England
- Halifax/Kanada - New York/USA - Baltimore/USA - Portsmouth/USA - evtl. New York/USA
- Halifax/Kanada - Liverpool/England - Hamburg/Deutschland

Einfache Fahrten:

Beispiele: Hamburg - Halifax, ca. 15 Tage, ab CHF 1100.- New York - Hamburg, ca. 19 Tage
ab CHF 1450.-

Rundreise:

ca. 33 Tage, ab CHF 3080.-

Anzahl Abfahrten:

3 Abfahrten pro Monat

Container/RoRoschiffe:

- [Atlantic Sail](#)
- [Atlantic Sea](#)
- [Atlantic Sky](#)

- [Atlantic Star](#)
- [Atlantic Sun](#)

Kabinen:

Doppelkabine: 6

Schiffsführung:

International

Flagge:

England

Schiffsgrösse:

3800 Container plus 1300 Fahrzeuge , L x B: 296 x 37 m, Baujahr: 2015

Kundenechos

Es war eine faszinierende und eindrückliche Fahrt: Riesige, immer hektische Häfen. Dazwischen nur Schiff, Wasser, Wind, Wolken und Wetter, in the middle of nowhere. Der Kapitän hat uns das ganze Schiff gezeigt. Die Crew war sehr freundlich und hilfsbereit. Ein medizinisches Problem wurde professionell gelöst. Die Verpflegung war abwechslungsreich, reichhaltig und sehr gut. Ein starker Hurrikan wurde grossräumig umfahren , sodass wir «nur» einen starken Sturm mit kräftigem Schaukeln durchfahren mussten. Während der ganzen Reise ist es mir immer sehr gut gegangen. Alles hat einwandfrei geklappt. P. G. Thurgau

Die Fahrt, Kabine und die Mahlzeiten verdienen 5 von 6 Punkten. Der Kapitän war aber nicht an den Passagieren interessiert. S.W., Kt. Bern

Ich war nun ganze 36 Tage auf dem Frachtschiff, auf einer Reise, die mich sehr beeindruckte. Erstmals das Positive: Der Kapitän hat das Schiff perfekt durch die beiden Hurricans geführt, eine ausserordentlich professionelle und verantwortungsvolle Aufgabe. Dafür bin ich ihm ausserordentlich dankbar. Mein Reiseziel und die Reisedauer haben mir sehr entsprochen. Wir Passagiere, verschiedenste Persönlichkeiten aus diversen Ländern, waren uns aber einig, dass man auf diesem Schiff nicht willkommen ist als Passagier. Diesem Kapitän sollte man ein Schiff ohne Gäste geben, dann wäre allen geholfen. Besatzung und Passagiere wurden bestmöglichst getrennt, die Kommunikation aufs absolute Minimum beschränkt, Freiraum auf dem Schiff soweit wie möglich eingeschränkt. Es dauerte eine ganze Woche, bis wir erstmals auf die Brücke durften, mit der Crew durften wir kaum sprechen, ausser mit dem Messman, wir haben den Captain die ganze Zeit nie auch nur bei einem Kaffee im Speisesaal gesehen, zusammen gegessen natürlich nie, wir mussten sogar eine schriftliche Erlaubnis einholen, um das Schiff, selbstverständlich ohne Crew, fotografieren zu dürfen usw. Passagiere, die mit mir zurückfahren und vorher mit einem anderen Schiff der gleichen Reederei gefahren sind, haben dort das absolute Gegenteil erlebt. Ich denke, die Compagnie müsste grundlegende Punkte im Umgang mit Passagieren für alle Schiffe bzw. Kapitäne vereinheitlichen (Anmerkung von Globoship: Wie uns die Reederei bei anderer Gelegenheit mitteilte, werden die Kapitäne nach ihren nautischen Fähigkeiten angestellt und nicht nach den Fähigkeiten mit Passagieren umzugehen). Ansonsten ist die Schiffsbuchung ein Lotto für die Passagiere: Glück oder Pech (Anmerkung Globoship: Das ist auf jedem Frachtschiff so mit dem  Lotto ). Zu meinem Glück hatte ich die Eignerkabine gebucht, so hatte ich für mich persönlich den nötigen Freiraum. Ich werde aber bestimmt wieder eine Frachtschiffreise in Betracht ziehen, diese Art zu reisen hat für mich ein Höchstmass an Erholung gebracht, und nebenher habe ich erst noch einige Städte ansehen können und Meer und Wetter in so vielen Facetten erleben können. M.K., Kt. Luzern

Die Reise war durchaus angenehm vor allem weil man mir die Eignerkabine zugewiesen hat. W.H., Deutschland

Die Reise war spannend, wir durften auch den Maschinenraum sehen und einen kleinen Teil vom innern, der Ladefläche. Das Essen war gut und der Kapitän hat sich gut um uns gekümmert, Respektive nachgefragt ob alles gut ist. Die Crew war auch freundlich und offen für Gespräche. H.K., Kt. Schwyz

Es war eine super Erfahrung, alles ist reibungslos verlaufen, es war alles in allem einfach eine wirklich tolle Reise. N.S., ZH

Ich habe eine super tolle Reise erlebt. In Hamburg zu starten hat mir gut gefallen. Ankunft und Einschiffung hat alles bestens geklappt. Ich glückliche hatte die Eignerkabine..... so was von Luxus. Gegessen haben wir nicht in der Offiziersmesse sondern nur wir Passagiere in einem Zimmer. Das Essen war gut, ziemlich einseitig aber immer frisch. 2x am Tag Fleisch. Das Schiff ist sehr modern und ziemlich ruhig auch bei hohen Welle. Wir durften alles besichtigen. Es gab so kleine Führungen. Auf der Brücke wollten sie nicht zu viel Besuch. der Kapitän sehr zurückhaltend, man sah ihn kaum. Die Sauna und Fitnessraum super. Das Sonnendeck war nicht wirklich zu brauchen. Unter Fahrt war zu viel Wind. Die Liegestühle habe ich nicht gesehen. Es soll welche geben. Ich fand es sehr spannend auf einem Frachtschiff den Atlantik zu überqueren. ich habe mich gut erholt und habe viel neues kennengelernt. E.C., Kt. Graubünden